



interne NACHRICHTEN

Nr. 5/21 30. September 2021

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Neue Stühle und Tische warten auf den Senat

Der Senatssaal der Uni Jena (Foto) ist mit neuem Mobiliar und Technik ausgestattet worden. Eine Änderung im Thüringer Hochschulgesetz hatte die Zahl der Mitglieder im Senat auf insgesamt 25 stimmberechtigte und 21 Mitglieder mit beratender Stimme anwachsen lassen und so veränderte Sitzungsbedingungen erforderlich gemacht. Dank der neuen Einrichtung finden nun insgesamt 48 Personen sowie einige Zuschauerinnen und Zuschauer Platz. Die alte Ausstattung wurde bereits im vergangenen Winter versteigert – der Erlös in Höhe von 925 Euro floss in ein Deutschlandstipendium an der Uni Jena. Corona-bedingt können die Senatssitzungen bisher noch nicht im Senatssaal stattfinden. Die Neuausstattung des Saals, die zur Hälfte von der Carl Zeiss AG finanziert wurde, markiert den Auftakt weiterer partieller Überholungen historischer Räumlichkeiten der Uni Jena. So sollen etwa Technik und Akustik in der Aula verbessert werden.

Neuer Campus entsteht

Das Bachstraßen-Areal in Jena wird auch künftig für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Das künftigen Thüringens Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Jenas Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche und Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal in einem gemeinsamen Pressegespräch vor Ort an. Auf dem Areal soll ein innerstädtischer Campus entwickelt werden, der biomedizinische Fachbereiche – also Pharmazie, Ernährung, Biodiversität, aber längerfristig auch Pharmakologie, Physiologie und Anatomie – umfassen soll. Geplant ist eine stärkere Öffnung des Standorts hin zur Innenstadt.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Ausgezeichnete Volontariatsausbildung

Der Bereich Presse und Information der Uni Jena ist neben 17 weiteren Hochschulen „für die vorbildliche Ausbildung von Volontären und Volontärinnen mit dem Volo-Preis des Bundesverbandes Hochschulkommunikation“ ausgezeichnet worden. Er hat diese Würdigung nun bereits zum dritten Mal in Folge erfahren – nach Meinung der aktuellen Volontärin Vivien Busse (Foto) absolut zu Recht: „Ich werde seit Beginn meiner Ausbildung vor einem Jahr in alle Bereiche der Hochschulkommunikation eingearbeitet und dabei sowohl vom ganzen Team der Abteilung als auch von allen Partnerinnen und Partnern, zum Beispiel aus dem Personal-Dezernat, unterstützt und gefördert.“ „Diese Auszeichnung bestätigt, dass unser Ausbildungskonzept und die intensive Betreuung geschätzt werden und erfolgreich sind. Das zeigt sich auch daran, dass alle bisherigen Volos nach Absolvierung ihrer Ausbildung rasch eine neue Stelle gefunden haben“, sagt Axel Burchardt, Leiter des Bereichs Presse und Information.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

FORSCHUNG

Resilienz für die Staaten im Südkaukasus

Mit welchen Initiativen will die Europäische Union (EU) Armenien, Aserbaidschan und Georgien von innen heraus widerstandsfähiger machen und wie erfolgreich ist sie dabei? Das untersuchen Kaukasusexpertinnen und -experten im neuen BMBF-geförderten Projekt „Resilience in the South Caucasus: prospects and challenges of a new EU foreign policy concept“ (Jena-Cauc). Die

Forschenden – unter ihnen Veronika Pfeilschifter und Irena Gonashvili (Foto, v. l.) – führen eine sogenannte Inside-out-Analyse durch. Das heißt, sie vergleichen die Ziele der EU mit den Erwartungshaltungen der betreffenden Regierungen und nicht-staatlicher Akteure, wie Gewerkschaften, soziale Bewegungen und zivilgesellschaftliche Organisationen. Das neue Projekt stärkt den Fachbereich der Kaukasiologie und erweitert sein Profil um sozial- und politikwissenschaftliche Themen.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren über Jena-Cauc](#)

Unschmelzbares zum Schmelzen bringen

Metallorganische Gerüstverbindungen (kurz: MOFs) haben in den vergangenen Jahren großes Interesse erfahren. Aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften – allen voran ihre hohe und weitestgehend kontrollierbare Porosität – wird ihnen ein großes Potenzial für Anwendungen in verschiedenen Zukunftstechnologien zugeschrieben. Doch abgesehen von wenigen Ausnahmen verhindert ausgerechnet die Porosität, dass die Materialien geschmolzen und so zu Bauteilen der gewünschten Form verarbeitet werden können. Denn die Stoffe werden thermisch zersetzt, bevor sie sich verflüssigen. Chemikerinnen und Chemiker der Uni Jena um Prof. Lothar Wondraczek (u. a. Vahid Nozari, Foto) haben nun eine Lösung für dieses Problem gefunden. Sie füllen die Poren mit einer ionischen Flüssigkeit, die die innere Oberfläche so stabilisiert, dass sich der Stoff schließlich schmelzen lässt, noch bevor es zu einer Zersetzung kommt. Die Reste der Flüssigkeit lassen sich danach wieder auswaschen.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Digitale Lehre in der Chemie

Die zurückliegenden Pandemie-Monate haben gezeigt, welches Potenzial in digitalen Formaten, die die Präsenzlehre ergänzen, schlummert. Diese Erfahrungen gilt es zu vertiefen. Der Fonds der Chemischen Industrie stellt dafür nun 25.000 Euro zur Verfügung, um die digitale Lehre im Chemiestudium weiterzuentwickeln. Konkret gefördert wird ab Oktober für ein Jahr das Projekt „Automatische Synthese und Online-Überwachung von Reaktionen im chemischen Praktikum mittels Cloud-Anwendungen“ der Chemiker Prof. Ulrich S. Schubert und Prof. Timm Wilke. Es wird die bisher angebotenen Synthesepraktika um moderne, roboterbasierte Synthesemöglichkeiten erweitern. Konkret sollen Reaktionen automatisiert in einem Syntheseroboter durchgeführt und mit dem Messsystem LabPi online überwacht werden. Die so gewonnenen Daten sollen drahtlos in eine zugehörige Cloud übertragen werden, deren Software eine

Zusammenführung und Visualisierung der Messwerte sowie eine automatisierte Auswertung ermöglicht. Der Praktikumsassistent kann dadurch das Experiment mittels Tablet live überwachen, wodurch eine deutlich bessere Rückkopplung an die Studierenden möglich wird.

[Mehr erfahren](#)

Sonder-Lehrpreis

Die Studierenden der Medizinischen Fakultät haben ihren langjährigen Studiendekan Prof. Orlando Guntinas-Lichius mit einem Sonder-Lehrpreis ausgezeichnet. Die Fachschaft Medizin würdigt damit sein großes Engagement während seiner elfjährigen Amtszeit sowie die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit während vieler Veränderungen in der Fakultät in den vergangenen Jahren, etwa die Reformierung des Regelstudiengangs Humanmedizin. Zu Beginn dieses Sommersemesters hat Prof. Guntinas-Lichius das Amt des Studiendekans an Prof. Ulf Teichgräber weitergegeben.



Foto: Michael Szabó/UKJ

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Gemeinsam gegen Antisemitismus

Am 6. Oktober wird am Johannistor die Ausstellung „#StolenMemory“ (Foto) eröffnet. Das Dokumentationscenter Arolsen Archives präsentiert dort bis zum 27. Oktober die Spurensuche nach den Erben sogenannter Effekten. Das waren Gegenstände, die den Gefangenen bei ihrer Aufnahme in ein Konzentrationslager abgenommen wurden – etwa Uhren, Füller, Manschettenknöpfe oder Brieftaschen mit Fotos. Seit Beginn der Kampagne „#Stolen Memory“ 2016 konnten bereits über 500 Familien diese persönlichen Hinterlassenschaften einstiger Häftlinge übergeben werden. Im Ausstellungscontainer werden zehn Beispiele der gelungenen Rückgabe unter der Überschrift „Gefunden“ präsentiert.

Anlässlich des „German-American Day“ lädt die Uni Jena gemeinsam mit dem US-amerikanischen Generalkonsulat in Leipzig und der Stadt Jena am selben Tag, 16 Uhr, zur Diskussionsveranstaltung „Gemeinsam gegen Antisemitismus und Holocaust-Leugnung arbeiten“ ein. Auf dem Podium in der Aula des UHG diskutieren Floriane Azoulay, die Direktorin der Arolsen Archives, Joel Rubin, der Executive Director des American Jewish Congress und Dr. Anja Thiele vom Institut für Demokratie und



Foto: Johanna Groß

[Mehr erfahren](#)

[Mehr zur Ausstellung auf der Website der Arolsen Archives](#)

Zivilgeschichte Jena. Die Historikerin Prof. Carola Dietze moderiert das Gespräch. Außerdem steuern der US-amerikanische Generalkonsul Ken Toko sowie der Jenaer Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche Grußworte bei. Die Podiumsdiskussion wird in englischer Sprache geführt.

Aufzeichnungen vom MINT-Festival abrufbar

Vom 14. bis 16. September fand an der Uni Jena das 2. MINT-Festival statt. Rund 15 bis 20 Thüringer und Jenaer Schulklassen täglich konnten live vor Ort eintauchen in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Rund 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begleiteten sie dabei, leiteten Workshops, hielten Vorlesungen, checkten Fakten und moderierten Quizshows. Nicht nur als Dokumentation und zum Nachschauen für weitere Interessierte, sondern auch als Anschauungsbeispiele für gelungenen Wissenstransfer sind die aufgezeichneten Veranstaltungen per Youtube nun abrufbar. Ebenso stehen zwei virtuelle Schnitzeljagden zu den Themen Klima, Energie und Nachhaltigkeit nach wie vor zum Download zur Verfügung.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr zu den abrufbaren Angeboten](#)

NETZWERK

iDiv-Neubau eingeweiht

Die drei Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, Bodo Ramelow und Dr. Reiner Haseloff haben am 15. September gemeinsam mit DFG-Generalsekretärin Dr. Heide Ahrens (v. l.) in Leipzig den Forschungsneubau des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) feierlich eröffnet. Der Neubau des von den Universitäten Halle, Jena und Leipzig getragenen Forschungszentrums bildet das „Herzstück“ des iDiv-Konsortiums. Nach zweieinhalbjähriger Bauphase arbeiten hier seit Herbst 2020 die meisten der knapp 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit 5.000 Quadratmetern Fläche, modernsten Laboren, Büros und Seminarräumen und vor allem einem großzügigen, mehrgeschossigen Foyer als attraktivem Treffpunkt bietet das Haus ideale Voraussetzungen für den kreativen Austausch von Forschenden verschiedenster Disziplinen und Nationen. Die Baukosten betragen 34 Millionen Euro.



Foto: Swen Reichhold

[Mehr erfahren](#)

SERVICE

Kompetenzen bündeln

Seit September existiert kein separater Bereich Medientechnik mehr im Dezernat 4. Die Kompetenzen und Zuständigkeiten zu Medientechnik und die Nutzung von multimedialen Technologien in Forschung und Lehre sind fortan im Multimediazentrum des Universitätsrechenzentrums gebündelt. Die Geräteausleihe – ab sofort auch Videokonferenzsysteme – ist weiterhin im UHG zu finden.

[Mehr erfahren über die Dienste des Multimediazentrums](#)

PERSONALIA

Neu in der Leitung

Nach dem Ausscheiden des Kanzlers Dr. Klaus Bartholmé werden dessen Aufgaben ab dem 1. Oktober durch seinen bisherigen Stellvertreter, Rechtsamtsleiter **Dr. Stefan Danz**, wahrgenommen.

Ab dem 1. Oktober übernimmt **Prof. Christoph Demmerling** das Amt des Dekans der Philosophischen Fakultät für drei Jahre. Er löst damit Prof. Tilman Seidensticker ab.

Prof. Pia Bergmann ist ab dem 1. Oktober für drei weitere Jahre neue Prodekanin der Philosophischen Fakultät.

Am 1. Oktober tritt **Prof. Meinolf Vielberg** das Amt des Studiendekans der Philosophischen Fakultät an, das er drei Jahre lang ausfüllen wird. Er löst damit Prof. Eva Winter ab.

Prof. Caroline Rosenthal steht ab 1. Oktober für drei Jahre dem Institut für Anglistik/Amerikanistik vor. Sie folgt damit Prof. Thomas Honegger ins Amt.

Ruhestand

Manuela Büchner (Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek), **Prof. Martin S. Fischer** (Institut für Zoologie und Evolutionsforschung), **Prof. Manfred Krebernik** (Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie), **Birgit Lipka** (Institut für Altertumswissenschaften), **Petra Monnheimer** (Institut für Erziehungswissenschaft) und **Prof. Tilman Seidensticker** (Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie) treten am 30. September in den Ruhestand.

CAMPUSLEBEN

Tatort Uni

Das Jenaer Institut für Rechtsmedizin bekommt eine neue Leiterin – zumindest in der ZDF-Krimireihe „Theresa Wolff“. Hierbei kehrt die namensgebende Rechtsmedizinerin (Foto) von Berlin in ihre alte

Heimat Jena zurück, um hier ab sofort auf Verbrecherinnen- und Verbrecherjagd zu gehen. Dabei recherchiert die „forsche Forensikerin“ (Zitat ZDF) auch über das Leben der jeweiligen Opfer. Gedreht wurde an verschiedenen Schauplätzen in Thüringen und Jena, auch in Einrichtungen der Uni sowie des Uniklinikums. Der Auftakt der Reihe ist am 9. Oktober, um 20.15 Uhr, im ZDF und bereits ab 2. Oktober, 10 Uhr, in der Mediathek des TV-Senders zu sehen. Die Produktion für den zweiten Teil der Reihe ist in vollem Gange.



Foto: Steffen Junghans/ZDF

[Mehr erfahren auf der Website des ZDF](#)

Schnellste Chefin

Mit 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellte die Uni Jena im diesjährigen Jenaer Firmenlauf das größte Team – das außerdem noch äußerst erfolgreich abschnitt. So erreichten mit René Trillitsch (2. Platz), Austen Weiland (6.) und Raphael Knevels (8.) drei Läufer die Top Ten des Gesamtklassesments. Die drei gewannen mit diesem Ergebnis die Teamwertung. Mit Dr. Andrea Altmann stellte die Uni Jena auch die zweitbeste Frau im Feld. Die Leiterin des Hochschulsports gewann außerdem den Titel „Schnellste Chefin“. Im Wettbewerb der „Schnellsten Sekretärin“ liefen mit Silvia Blaser (3.), Jana Braun (4.) und Christine Steinbach (6.) drei Läuferinnen der Uni Jena unter die besten sechs.

internal
NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: New chairs and tables await the Senate

The Senate Hall at the University of Jena (photo) has been equipped with new furniture and technology. A change in the Thüringer Hochschulgesetz (Thuringian Higher Education Act) had increased the number of members in the Senate to a total of 25 with voting rights and 21 members with an advisory vote, making it necessary to change the conditions for meetings. The new equipment now seats a total of 48 people plus some spectators. The old equipment was already auctioned off last winter – the proceeds of 925 euros went to a "Deutschlandstipendium" scholarship at the University of Jena. Due to Corona, the senate meetings cannot yet take place in the senate hall. The refurbishment of the hall, half of which was financed by Carl Zeiss AG, marks the start of further partial overhauls of historical rooms at the University of Jena. For example, the technology and acoustics in the Aula (auditorium) are to be improved.

New campus will be created

The Bachstrasse site in Jena will continue to be used for scientific purposes. This was announced by Thuringia's Science Minister Wolfgang Tiefensee, Jena's Mayor Dr Thomas Nitzsche and University President Prof. Walter Rosenthal at a joint press conference on location. An inner-city campus is to be developed on the site, which will include biomedical departments – i.e. pharmacy, nutrition, biodiversity but also pharmacology, physiology and anatomy in the longer term. The plan is to open up the location more towards the city centre.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more \(German\)](#)

Excellent trainee programme

The Staff Unit Press and Public Relations of the University of Jena, along with 17 other universities,

has been awarded the Volo Prize of the Bundesverband Hochschulkommunikation (Federal Association of University Communications) "for the exemplary training of trainees". It has now received this recognition for the third time in a row – and in the opinion of the current trainee Vivien Busse (photo), absolutely rightly so: "I've been trained in all areas of university communication since I started my training a year ago, and I've been supported and encouraged by the whole team in the section as well as by all the partners, for example from the Division for Human Resources." "This award confirms that our training concept and intensive support are appreciated and successful. This is also shown by the fact that all previous trainees have quickly found a new job after completing their training," says Axel Burchardt, Head of the Staff Unit Press and Public Relations.



Image: Anne Günther/Uni Jena

RESEARCH

Resilience for the states in the South Caucasus

With which initiatives does the European Union (EU) want to make Armenia, Azerbaijan and Georgia more resilient from within and how successful is it in doing so? This is what Caucasus experts are investigating in the new project "Resilience in the South Caucasus: prospects and challenges of a new EU foreign policy concept" (Jena-Cauc) funded by the Federal Ministry of Education and Research. The researchers – among them Veronika Pfeilschifter and Irena Gonashvili (photo, from left) – are conducting a so-called inside-out analysis. This means they compare the EU's goals with the expectations of the governments concerned and non-state actors, such as trade unions, social movements and civil society organisations. The new project strengthens the field of Caucasiology at the University of Jena and expands its profile to include social and political science topics.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more about Jena-Cauc](#)

Melting the infusible

Metal-organic framework compounds (MOFs for short) have received a great deal of interest in recent years. Due to their special properties – above all their high and largely controllable porosity – they are considered to have great potential for applications in various future technologies.

However, apart from a few exceptions, it is precisely the porosity that prevents the materials from being melted and thus processed into components of the desired shape. This is because the materials are thermally decomposed before reaching their melting point. Chemists at the University of Jena led by Prof. Lothar Wondraczek (including Vahid Nozari, photo) have now found a solution to this problem. They fill the pores with an ionic liquid that stabilises the inner surface in such a way that the material can eventually be melted even before decomposition occurs. The remains of the liquid can then be washed out again.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

TEACHING

Digital teaching in chemistry

The past pandemic months have shown the potential of digital formats that complement face-to-face teaching. These experiences need to be deepened. The Chemical Industry Fund is now providing 25,000 euros to further develop digital teaching in chemistry studies. Specifically, the project "Automatic Synthesis and Online Monitoring of Reactions in Chemical Practical Courses Using Cloud Applications" by the chemists Prof. Ulrich S. Schubert and Prof. Timm Wilke will be funded for one year starting in October. It will expand the synthesis practicals offered so far with modern, robot-based synthesis options. Specifically, reactions will be automated in a synthesis robot and monitored online with the LabPi measuring system. The data obtained in this way is to be transmitted wirelessly to an associated cloud, whose software enables the measured values to be merged and visualised as well as evaluated automatically. The practical assistant can thus monitor the experiment live using a tablet, which enables significantly better feedback to the students.

[Learn more \(German\)](#)

Special teaching award

The students of the Faculty of Medicine have honoured their long-time Dean of Student Affairs Prof. Orlando Guntinas-Lichius with a special teaching award. With this award, the Medical Student Council honours his great commitment during his eleven years in office as well as the good and trusting cooperation during many changes in the Faculty in recent years, such as the reform of the standard degree programme in Human Medicine. At the beginning of this summer semester, Prof. Guntinas-Lichius passed on the office of Dean of Student Affairs to Prof. Ulf Teichgräber.



Image: Michael Szabó/UKJ

[Learn more \(German\)](#)

TRANSFER

Together against anti-Semitism

On 6 October, the exhibition "#StolenMemory" (photo) opens at Johannistor. Until the 27 October the Arolsen Archives Documentation Centre is presenting the search for the heirs of so-called effects there. These were objects that were taken from prisoners when they were admitted to a concentration camp – such as watches, pens, cufflinks or wallets with photos. Since the start of the "#Stolen Memory" campaign in 2016, these personal legacies of former prisoners have already been handed over to over 500 families. Ten examples of successful restitution are presented in the exhibition container under the heading "Found". On the occasion of the "German-American Day", the University of Jena, together with the US Consulate General in Leipzig and the City of Jena, invites you to a panel discussion entitled "Working Together Against Anti-Semitism and Holocaust Denial" on the same day at 4 pm. The panel in the auditorium of the University Main Building (Fürstengraben 1) will include Floriane Azoulay, Director of the Arolsen Archives, Joel Rubin, Executive Director of the American Jewish Congress and Dr Anja Thiele from the Institute for Democracy and Civil History Jena. The historian Prof. Carola Dietze will moderate the discussion. In addition, the US Consul General Ken Toko and the Mayor of Jena Dr Thomas Nitzsche will contribute greetings. The panel discussion will be held in English.



Image: Johanna Groß

[Learn more about the event](#)

[Learn more about the exhibition on the website of the Arolsen Archives](#)

Recordings from the MINT Festival available

The 2nd MINT (STEM) Festival took place at the University of Jena from 14 to 16 September. Every day, around 15 to 20 school classes from Thuringia and Jena were able to dive into the world of science, technology, engineering, and mathematics live on site. Around 50 scientists accompanied them, led workshops, gave lectures, checked facts and hosted quiz shows. The recorded events are now available on YouTube, not only as documentation and for other interested parties to watch, but also as examples of successful knowledge transfer. Likewise, two virtual scavenger hunts on the topics of climate, energy and sustainability are still available for download.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more \(German\)](#)

New iDiv building inaugurated

The three Minister Presidents Michael Kretschmer, Bodo Ramelow and Dr Reiner Haseloff, together with DFG Secretary General Dr Heide Ahrens (from left), officially opened the new research building of the German Centre for Integrative Biodiversity Research (iDiv) in Leipzig on 15 September. The new building of the research centre, which is supported by the universities of Halle, Jena and Leipzig, forms the "heart" of the iDiv consortium. After two and a half years of construction, most of the nearly 300 employees have been working here since autumn 2020. With 5,000 square metres of space, state-of-the-art laboratories, offices and seminar rooms and, above all, a spacious, multi-storey foyer as an attractive meeting place, the building offers ideal conditions for the creative exchange of researchers from a wide range of disciplines and nations. The construction costs amounted to 34 million euros.



Image: Swen Reichhold

[Learn more on website of iDiv](#)

SERVICE

Bundling competences

Since September, there is no longer a separate media technology department in the Division for Facility Management. The competences and responsibilities for media technology and the use of multimedia technologies in research and teaching are now bundled in the Multimedia Centre of the University Computer Centre. Equipment lending – from now on also video conferencing systems – can still be found in the University Main Building (Fürstengraben 1).

[Learn more about the services of the Multimedia Centre \(German\)](#)

PEOPLE

New in the management

Following the retirement of the Head of Administration, Dr Klaus Bartholmé, his duties will be taken over by his former deputy, Head of the Legal Office **Dr Stefan Danz**.

As of 1 October, **Prof. Christoph Demmerling** will assume the office of Dean of the Faculty of Arts for three years. He replaces Prof. Tilman Seidensticker.

Prof. Pia Bergmann is the new Vice-Dean of the Faculty of Arts from 1 October for another three years.

On 1 October, **Prof. Meinolf Vielberg** takes up the post of Dean of Student Affairs at the Faculty of Arts, which he will hold for three years. He succeeds Prof. Eva Winter.

Prof. Caroline Rosenthal will head the Institute of English and American Studies for three years from 1 October. She succeeds Prof. Thomas Honegger in office.

Retirement

Manuela Büchner (Thuringian State and University Library), **Prof. Martin S. Fischer** (Institute of Zoology and Evolutionary Research), **Prof. Manfred Krebbernik** (Institute of Near Eastern Studies, Indo-European Studies and the Archaeology of Prehistory to the Early Middle Ages), **Birgit Lipka** (Institute of Classics), **Petra Monnheimer** (Institute of Educational Science) und **Prof. Tilman Seidensticker** (Institute of Near Eastern Studies, Indo-European Studies and the Archaeology of Prehistory to the Early Middle Ages) will retire on 30 September.

CAMPUS LIFE

CSI: University

The Jena Institute for Forensic Medicine is getting a new director – at least in the ZDF crime series "Theresa Wolff". The eponymous forensic pathologist (photo) returns from Berlin to her old home in Jena to hunt down criminals. In the process, the "brash forensic scientist" (quote from ZDF) also researches the lives of the respective victims. Filming took place at various locations in Thuringia and Jena, also at facilities of the university and the Jena University Hospital. The series kicks off on 9 October at 8.15 pm on ZDF and can already be seen from 2 October at 10 am in the TV station's media library. Production for the second part of the series is in full swing.



Image: Steffen Junghans/ZDF

[Learn more on the website of the ZDF \(German\).](#)

Fastest female boss

With 75 participants, the University of Jena provided the largest team in this year's Jena company run – which was also extremely successful. With René Trillitsch (2nd place), Austen Weiland (6th) and Raphael Knevels (8th), three runners reached the top ten of the overall ranking. The three won the team classification with this result. With Dr. Andrea Altmann, the University of Jena also provided the second best woman in the field. The head of the University Sports Centre also won the title of "Fastest Boss". In the "Fastest Secretary" competition, the University had three runners in the top six with Silvia Blaser (3rd), Jana Braun (4th) and Christine Steinbach (6th).

Impressum

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: 03641 / 9401400

E-Mail: Interne.Nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über

oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.